

An der schönen blauen Donau

Walzer op. 314

Text: Franz von Gernerth

Johann Strauß Sohn (1825-1899)

Einleitung-tacet

Walzer Nr. 1

Tempo di Valse

Tenor 1.2. *pp* So schön und blau,

Baß 1.2. *p* Do - nau, so blau, durch

durch Tal und Au wogst ru - hig du

Tal und Au wogst ru - hig hin, ja

hin, dich grüßt un - ser Wien,

un - ser Wien, dein sil - bern

dein sil - ber - nes Band

Band knüpft Land an Land, und

knüpft Land an Land,

fröh - li - che Her - - - - - zen schla - - - - -

- gen an dei - nem schö - nen Strand. Weit vom

Schwarz - wald her eilst du hin zum Meer, spen - dest Se - gen
Bur - gen sehn nie - der von den Höhn grü - ßen ger - ne

al - ler - we - gen, ost - wärts geht dein Lauf, nimmst viel Brü - der auf:
dich von fer - ne, und der Ber - ge Kranz, hell vom Mor - gen - glanz,

Bild der Ei - nig - keit für al - le Zeit! Al - te
spie - gelt sich in dei - ner Wel - len Tanz. Die

Bild spie - der gelt

Walzer Nr. 2

Ni - xen auf dem Grund, die ge - ben's
 schon in al - ter Zeit ward dir manch

Die Ni - xen auf dem Grund, die
 Drum schon in al - ter Zeit ward

flü - sternd kund, was Al - les du er -
 Lied ge - weiht, und mit dem hell - sten

ge - ben's flü - sternd kund, was Al - les du er -
 dir manch Lied ge - weiht, und mit dem hell - sten,

schauf, seit - dem ü - ber dir der Him - mel
 Klang preist im - mer aufs Neu dich un - ser

schauf, er - schauf, seit - dem ü - ber dir der Him - mel
 hell - sten Klang preist im - mer aufs Neu dich un - ser

1. *mf* blaut. Drum Sang. Halt an dei - ne Flu - ten bei
 2. *p dolce*

blaut. Sang. *p dolce*

Wien, es liebt dich ja so sehr, du

fin - - - - dest, wo - hin du magst ziehn, ein zwei - tes

lebhaft

Wien nicht mehr. Hier quillt aus vol - ler

Hier

Brust der Zau - ber heit - rer Lust, quillt aus vol - ler Brust der Zau - ber heit - rer

und treu - er, deut - scher Sinn streut Lust, und treu - er, deut - scher Sinn streut aus, streut

ff

aus sei - ne Saat von hier weit - hin. aus die Saat von hier weit - hin.

Walzer Nr. 3

mf

Du kennst wohl gut dei - nen Bru - der, den Rhein, an
neid' ihm nicht je - ne himm - li - sche Gab', bei

mf

sei - - nen U - fern wächst herr - li - cher Wein,
dir auch strömt rei - cher Se - gen her - ab,

dort auch — steht bei Tag und bei Nacht die fe - ste,
und es — schützt die tap - fe - re Hand auch un - ser

1. *mf* 2.

treu - e Wacht. — Doch land. —
Hei - mat -

mf

p Drum laßt uns ei - nig sein, *f*

p D'rum laßt uns ei - nig sein, schließt Brü - der, fest die Reih'n,

froh auch in trü - ber Zeit, Mut, wenn Ge - fahr uns dräut,

froh auch in trü - ber Zeit, Mut, wenn Ge - fahr uns dräut,

Hei - mat am Do - nau - strand,

Hei - mat am Do - nau - strand, bist uns - rer Her - zen Band,

ff dir sei für al - le Zeit Gut und Blut ge - weiht! 1. 2. weiht!

ff dir sei für al - le Zeit Gut und Blut ge - weiht! weiht!

Walzer Nr. 4

Klavier

Solo p dolce

Das Schiff - lein fährt — auf den

Wel - len so sacht, still in die Nacht, — die Lie - be nur

wacht, der Schif - fer flü - stert der Lieb - sten ins Ohr, daß

Tutti dolce

längst schon sein Herz sie er - kor. — O Him - mel, sei

gnä - dig dem lie - ben - den Paar, schütz vor Ge - fahr es

The musical score is written for piano and voice. It consists of five systems of music. The piano part is in the left hand, and the vocal part is in the right hand. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The tempo and mood are indicated as 'Solo p dolce'. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings.

im - mer - dar! Nun fah - ren da - hin sie in se - li - ger

Ruh, Schiff - lein, fahr im - mer nur zu! Jun - ges lebhaft

Blut, fri - scher Mut, o wie glück - lich macht,

dem ver - eint ihr lacht! Lieb und Lust schwellt die Brust,

— hat das Größ - te — in der Welt voll - bracht. Jun - ges bracht.
in der

Walzer Nr. 5

Klavier

8

Nun singt ein fröh - li - ches, se - li - ges
treu — in Lied — und

8

Lied, — das wie Jauch - zen die Lüf - te durch - zieht, —
Tat, — bringt ein Hoch — der Wie - ner - stadt, —

singt ein fröh - li - ches Lied, das die
frei und treu, Lied und Tat, bringt ein

— von den Her - zen laut — wi - der - klingt — und ein
die aufs Neu er - stand — vol - ler Pracht — und er -

Lüf - te durch - zieht, laut — wi - der - klingt — und ein
Hoch uns - rer Stadt, er - stand vol - ler Pracht — und er -

1. fe - stes Band — um uns schlingt. 2.
Band um uns schlingt. Frei — und o - bert die Her - zen mit Macht.

Band um uns schlingt. o - bert mit Macht.

Und zum Schluß — bringt noch ei - nen
Und zum Schluß noch ei - nen Gruß, bringt den

Gruß uns - rer lie - ben Do - nau, dem

Gruß, bringt den Gruß uns - rer Do - nau, den Gruß

herr - li - chen Fluß! Was der

die - sem herr - li - chen Fluß, bringt uns - rer Do - nau den Gruß! Der

Tag uns - auch brin - gen mag, Treu - und

Tag, was der Tag brin - gen mag, brin - gen mag,

ff Ei - nig - keit soll uns schü - tzen zu jeg - li - cher Zeit, ja

ff Ei - nig - keit zu jeg - li - cher Zeit, ja

Treu und Ei - nig - keit! 3

Treu und Ei - nig - keit! 3